

TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz





Schlaatz goes App



AWO Schatztruhe

Heute ab 14 Uhr, aber schauen Sie doch mal in der **wohlvertraut App**. Da sind alle Zeiten und Aktionen drin!

Familie Krömer

Wann kann ich heute zur AWO Schatztruhe gehen?

Bürgerhaus

Ja, das stimmt. Thema „Weihnachten“. Alle Infos finden Sie auch in der **wohlvertraut App**!

Familie Krömer

Ist nicht am Wochenende eine Ausstellung im Bürgerhaus?

Bürgerhaus

Wir sind noch bei der Planung. Informationen teilen wir über die **wohlvertraut App**

Familie Krömer

Gibt es einen Weihnachtsmarkt im Schlaatz?

Bürgerhaus



Familie Krömer

Super, dann hole ich mir die **wohlvertraut App** gleich im Store!



kostenlos | for free 



Download on the
App Store



wohlvertraut



GET IT ON
Google Play

Neuer Stadtteilrat für den Schlaatz

Die Beteiligung an der Entwicklung des Wohngebiets Am Schlaatz soll verstärkt werden. Nachdem es viele Jahre einen gemeinsamen Stadtteilrat für die Waldstadt und den Stadtteil Am Schlaatz gab, gibt es nun für die Stadtteile jeweils eigene Gremien.

Der Stadtteilrat Am Schlaatz setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, der Wohnungswirtschaft, des Quartiersmanagements (Stadtkontor), der Stadtverordnetenversammlung, wichtigen Akteuren aus dem Stadtteil sowie Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Ihre gemeinsame Aufgabe ist es, die vielen Anliegen und Vorhaben Am Schlaatz kritisch zu begleiten, Engagement rund um

aktuelle Entwicklungen zu fördern und sowohl der Stadtverordnetenversammlung als der Stadtverwaltung beratend zur Seite zu stehen. In seiner ersten Sitzung wählte der Stadtteilrat Martina Wilczynski als Sprecherin. Sie leitet seit über vier Jahren den „Schlaatz-Bürgerclub - die Interessensgemeinschaft für unseren Stadtteil“. Als stellvertretender Sprecher wurde Tim Spotowitz, der Leiter des Bürgerhauses am Schlaatz gewählt. Beide: „Wir freuen uns auf viele gute Kontakte zu den Menschen, die Am Schlaatz leben und arbeiten. Mit dem Vorhaben „Schlaatz_2030“ steht der Stadtteil vor großen Veränderungen. Gleichzeitig entstehen es mit den kürzlich beschlossenen

Bürgerbudgets auch ganz neue Möglichkeiten, sich Am Schlaatz zu engagieren.“

Zu den wichtigsten Vorhaben der kommenden Jahre gehört das Sportforum, das nach dem Olympiastützpunkt am Luftschiffhafen der zweitgrößte Anlaufpunkt für Training und Wettkämpfe in der Stadt werden soll. Martina Wilczynski: „Für den Stadtteil erwarte ich mit dem Sportforum einen Imagegewinn, der viele gute und neue Impulse für unseren Stadtteil verspricht.“ Tim Spotowitz ergänzt: „Für den Erfolg dieses und vieler weiterer Vorhaben wird es jedoch wesentlich sein, dass sich Bewohnerinnen und Bewohner aktiv an der Gestaltung ihres Lebensortes beteiligen können.“

Ein Partizipationskonzept soll den Rahmen für die Beteiligung der Menschen im Wohngebiet schaffen. Es soll alle handelnden Akteure aus dem Stadtteil sowie die Stadtverwaltung und Wohnungswirtschaft dabei unterstützen, Beteiligungsformate zu entwickeln und umzusetzen. Diesen Prozess wird der Stadtteilrat aktiv, kritisch und wertschätzend begleiten. Das Gremium tagt öffentlich, somit können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger stets in die Arbeit ihres Stadtteilrats einbringen oder die Sprecher*innen mit eigenen Anliegen ansprechen.

*Martina Wilczynski
Tim Spotowitz*



Martina Wilczynski/ und Tim Spotowitz

Impressum

TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz
ISSN 1434 - 8586

Herausgeber: Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

Redaktion: Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (Vi.S.d.P.)
Kathrin Feldmann (Redaktion)

Redaktionssitz: Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Tel.: 0331-74357-14

E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Satz, Druck: Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 6.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur nach Genehmigung.

Die nächste TauZone erscheint am: 1. März 2021
Redaktionsschluss: 08. Februar 2021

Begrüßen Sie die Zukunft – Schlaatz goes App

Liebe Schlaatzter*innen,

Stellen Sie sich manchmal die Fragen „Wo finde ich eine geeignete Sportgruppe? Wer kann mir beim Ausfüllen von Anträgen helfen? Wer berät mich für eine Ausbildung? Wo gibt es Angebote für Kinder?“, ab sofort können die Angebote aller Einrichtungen in unserem Stadtteil über die „wohlvertraut-App“ abgerufen werden. Die App ist kostenfrei und kann sofort in den Stores Ihres Smartphones heruntergeladen werden. Nach Ihrer Registrierung gelangen Sie über den Button „Kompass“ direkt in eine Suche. Dort geben Sie Ihren Wunsch ein, bestimmen Ihren Standort und schon erhalten Sie eine Übersicht, wer Ihnen helfen kann. Darüber hinaus können Sie sich über die Funktion „Nachrichten“ untereinander oder mit den Mitarbeitern der Einrichtungen austauschen und abstimmen.

Neu Am Schlaatz

Kostenlose Mieterberatung für alle Bewohner*innen Am Schlaatz

Seit kurzem bietet die Mieterberatung Prenzlauer Berg im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam zweimal wöchentlich im Schilfhof 20 eine offene Beratung an. Alle Mieter*innen, die Am Schlaatz wohnen, können dieses kostenlose Beratungsangebot nutzen.

Die Sprechzeiten sind immer **Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr und Mittwoch von 10.00 bis 13.00 Uhr** (aktuell nur telefonisch unter der 0331 – 600 856 70).

Außerdem wird die Mieterberatung die Mieter*innen der ProPotsdam im Binsenhof 2-8

sowie im Bisamkiez 2- 6 und 16-20 während der geplanten Sanierungen im Auftrag der Landeshauptstadt in einem Sozialplanverfahren beraten und betreuen. So sollen soziale Härten für die betroffenen Bewohner*innen vermieden und ein

Verbleib im vertrauten Wohnumfeld ermöglicht werden.

Bereits seit 2011 gibt es die kostenlose und eigentümerunabhängige Mieterberatung in der Gartenstadt Drewitz. Im Pilotprojekt der ProPotsdam von 2011-2014 betreute und beriet die Mieterberatung alle betroffenen Bewohner*innen. Seit Anfang 2015 unterstützte sie die Mieter*innen während des Umbaus und der Modernisierung der „Rolle“ in der Konrad-Wolf-Allee 13-63 und betreute seit 2017 die Bewohner*innen der ProPotsdam bei der umfassenden und energetischen Sanierung der Häuser im Quartier 8. Seit 2018 werden auch die Mieter*innen der Gaußstraße 51 - 58 im Stadtteil Am Stern durch die Mitarbeiter*innen der Mieterberatung beraten und betreut.

Weitere Informationen zur Mieterberatung Am Schlaatz finden Sie unter:
www.mieterberatung-am-schlaatz.de

*Heike Brümmer
(Projektleitung)*

Sprech- und Beratungszeiten

Montag 16:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0331 - 600 85 670 | Fax: 0331 - 600 84 259
Mail: info-schlaatz@mieterberatungpb.de

M ieterberatung
Am Schlaatz

Schilfhof 20
14478 Potsdam
- barrierefreier Laden im EG -

Träger: Mieterberatung Prenzlauer Berg
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH

Mieterberatung Am Schlaatz
Für Mieter des Wohngebietes Am Schlaatz

Information
Beratung
Sozialplanung

Wir über uns

Die eigentümerunabhängige Mieterberatung arbeitet seit 2011 im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam im Wohngebiet Drewitz und seit 2020 im Wohngebiet Am Schlaatz.

Sprechzeiten

Montag: 16 - 19 Uhr

Mittwoch: 10 - 13 Uhr

Bitte aufgrund der Corona-Pandemie telefonisch vorab einen Termin vereinbaren!

Kontaktdaten

Telefon: 0331 - 600 85 670

Telefax: 0331 - 600 84 259

E-Mail: info-schlaatz@mieterberatungpb.de

www.mieterberatung-am-schlaatz.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin

Lage

Verkehrsanbindung
Tram: 91, 92, 93, 96, 98, 99
und Bus: 602, 693, N14



Adresse

Mieterberatung Am Schlaatz
Vor-Ort-Büro
Schilfhof 20
14478 Potsdam
- barrierefreier Laden im EG -



Neues an der Sonnenuhr – Wird es ein Indianerbeet geben?

Langsam nimmt das Novembergrau zu und senkt sich auf das Gemüt. Die Einschränkungen wegen COVID 19 werden uns noch länger begleiten. Seit dieser Woche haben wir einen Hoffnungsschimmer: die Impfung kommt und wird uns schrittweise helfen, ins normale Leben zurückzufinden. Bis dahin ist es aber noch eine Weile hin. Weihnachten und der Jahreswechsel liegen vor uns, die Zeit der Familie und der Gedanken an die Zukunft.

Viele von uns schöpfen Kraft aus der Natur und verfolgen, wie im Jahresverlauf die Pflanzen zum Leben erwachen, blühen, Früchte bilden und vergehen. Mancher will nicht nur zuschauen, sondern gern mitmachen. Die fleißigen Teilnehmenden einer Beschäftigungsmaßnahme haben im ablaufenden Jahr begonnen, an der Sonnenuhr einen Garten anzulegen. Der Probelauf ist gelungen und mit den gewonnenen Erfahrungen wollen wir 2021 weitermachen und besser werden. Dafür haben wir von einigen SchlaatzterInnen schon Hinweise erhalten und es wurden sogar Pflanzen gespendet. Im Gegenzug ist die Bohnenernte in den Kochtöpfen gelandet.



Hier ist unser Angebot für 2021: Wer Interesse hat, kann gern im Garten an der Sonnenuhr mitmachen. Welchen Umfang die Beteiligung hat, kann jeder selbst entscheiden. Man kann sich in die Gartenplanung einbringen, regelmäßig oder sporadisch mitarbeiten, Pflanzen spenden, Tipps und Zuspruch geben, auf den Bänken sitzen und sich an der Veränderung erfreuen. Melden Sie sich einfach bei uns. Anfang des Jahres können wir uns hoffentlich wieder treffen und gemeinsam planen. Vielleicht findet ein Indianerbeet Fans? Dabei handelt es sich um

eine Mischkultur von Mais, Kürbis und Bohnen, den sogenannten „drei heiligen Schwestern“, die von den Indianern schon vor Jahrhunderten angelegt wurde. Mit zunehmender Höhe ist die Maispflanze eine optimale Rankhilfe für die Bohnenpflanze. Diese Leguminose versorgt den Boden mit zusätzlichem Stickstoff, der das Wachstum der Kürbisse begünstigt. Die Kombination liefert dem Boden wertvolle Stoffe und sorgt für Eigenschaften, die jede der drei Pflanzen besonders gut gedeihen lässt. Da war doch noch etwas: Und was machen wir dann mit Mais, Bohnen und

Kürbis? Basteln oder Leckeres kochen sind zwei Möglichkeiten. Sie sehen schon, die Sonnenuhr am Schlaatz hält viele Themen bereit. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen. Alles Gute und bis bald, Nachbarn.

Dr. Silvia Schallau
Standortkoordinatorin
„erlenhof32“
silvia.schallau@
rathaus.potsdam.de



Erreichbarkeit des „erlenhof 32“

Wenn der erlenhof 32 Corona bedingt für BesucherInnen geschlossen ist, können Sie trotzdem Kontakt zu uns aufnehmen.

Zu den Themen Familie und Arbeit, Aus- und Weiterbildung: BürgerInnen bis 27 Jahre
Tel.: 0331 289-6281 oder -6290
BürgerInnen ab 27 Jahre
Tel.: 0331 289-1519

Zur Nutzung der Quartiers-selbsthilfswerkstatt, den Kursangeboten und zu weiteren Fragen: erlenhof32@
rathaus.potsdam.de und
Tel.: 0331 289-6280

Onlineberatung für Gründer

Sie führen ein Unternehmen im Land Brandenburg und haben eine Migrationsbiographie? Oder Sie planen sich selbstständig zu machen?

Wenn ja, nehmen Sie an unserer **ONLINE-Informationsveranstaltung über ZOOM** teil!

Wir unterstützen Gründer*innen und migrantische Unternehmer*innen, die ihr Unternehmen vergrößern möchten, in eine Krise geraten sind oder wegen der aktuellen Covid-19-Situation Schwierigkeiten haben. Wir möchten Ihre Fragen und Wünsche gerne

kennenlernen und Sie über unser Angebot informieren. Alle Angebote sind kostenlos.

Hier die Termine unserer Online-Informationsveranstaltungen:

- am Sa 05.12.2020
um 10.00-11.30 Uhr
- am Mi 16.12.2020
um 18.00-19.30 Uhr

Für die Anmeldung folgen Sie diesem Link <https://raa-brandenburg.de/Termin-Details/infoveranstaltung-social-impact>

Weitere Details (Veranstaltungslink, usw.) bekommen Sie recht-

zeitig vor der Infoveranstaltung per Email zugesandt!

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Frau Sheyma Arfawi
Mobil 0151-206 879 75
Mail
s.arfawi@raa-brandenburg.de

Möchten Sie einige unserer betreuten Migrantinnenunternehmen kennenlernen und mehr über ihre Erfahrungen als Selbstständiger wissen? Dann schauen Sie sich gern unsere Videoportraits an:
<https://socialimpact-migrantenunternehmen.eu/galerie>

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Sheyma Arfawi
Überregionale Bildungsreferentin „Interkulturelle Öffnung der Regelinstitutionen“, ein Teilprojekt des IQ Netzwerk Brandenburg

RAA Brandenburg
Demokratie und Integration
Brandenburg e.V
Zum Jagenstein 1,
14478 Potsdam
Tel.: 0331-747 80 21
Mobil: 0151-206 879 75
s.arfawi@raa-brandenburg.de
www.raa-brandenburg.de

Veranstaltungen und Kurse im

Dezember, Januar, Februar



Familienzentrum
Bisamkiez

In der Säuglings- und Krabbelgruppe des EJF Familienzentrums Bisamkiez gibt es freie Plätze! Es geht um die Themen der ersten Monate bzw. des ersten Lebensjahres der Kinder. Gemeinsam wird geschaut was die Kinder in diesem Alter brauchen. Neben Anregungen gibt es viel Zeit zum Austausch unter Eltern. Wir heißen hiermit alle Eltern zusammen mit ihren Kindern herzlich willkommen!

Mittwoch, 9.30 bis 11.00 Uhr bzw. 11.30 bis 13.00 Uhr

Ort: Familienzentrum Bisamkiez, Bisamkiez 26, Potsdam
Anmeldung: Email: familienzentrum.potsdam@ejf.de
Telefon: 0331/ 8171263

Am 1. Freitag im Monat gibt es ein leckeres Frühstücksbuffet im Familienzentrum. In der Zeit **von 09.30 – 11.00 Uhr** laden wir zu einem **gesunden Frühstück** in gemütlicher Runde ein.

Termine: Termine auf Anfrage
Kosten: 2 € pro Person (Kinder bis 5 Jahre frei)

Frühstück für Schwangere

Gesund und lecker frühstücken in der Schwangerschaft im EJF Familienzentrum Bisamkiez. Neben dem Frühstück, stehen der Austausch mit anderen Schwangeren und der Erhalt von wichtigen Informationen zur Schwangerschaft und Geburt im Vordergrund.

Termine: Termine auf Anfrage
Uhrzeit: von 10.00-12.00 Uhr
Kosten: 2 Euro
Anmeldung: Henrike Franke (Netzwerk Gesunde Kinder):

Tel. 01608400987 oder henrike.franke@evbsozial.de

Eltern Kurs:

Erziehung ist einfach – oder?

Der Elternkurs bietet eine Möglichkeit sich über verschiedene Themen der Kindererziehung auszutauschen. Alle können Fragen stellen, eigene Themen mitbringen und Erfahrungen berichten. Der Kurs wird geleitet von Frau Fresenborg, jeweils 8 Termine

Kosten: kostenlos
Mit Kinderbetreuung

Uhrzeit: jeweils 15.30-17.00 Uhr
Anmeldung erforderlich

Wöchentliche Veranstaltungen im Familienzentrum:

Täglich von 09.00-15.00 Uhr Pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppe (ehem. Spielgruppe)

Ein Platz für Kinder, um erste Freunde zu finden und eine Möglichkeit für Eltern, Kontakte zu knüpfen und Hilfe bei Erziehungsfragen zu erhalten. Ebenso ein Ort des Lernens, der Freude und des Teilens. Kostenfrei
Anmeldung erforderlich

Montags: 10.00-12.00 Uhr Nähkurs

Wollen Sie mal (wieder) was für sich oder ihr Kind auf der Nähmaschine nähen? Dann kommen Sie zum Nähkurs ins EJF Familienzentrum Bisamkiez. Es werden einfache Stücke selbstgenäht und Grundkenntnisse, durch eine verständnisvolle Textilfachfrau, vermittelt.

Jeweils 5 Termine mit Kinderbetreuung, Anmeldung erforderlich

15.00 - 18.00 Uhr

Brücken bauen

Gemeinsam mit Menschen aus allen Kulturkreisen wollen wir neue Kontakte knüpfen, Potsdam kennenlernen und große Familienausflüge machen. Dabei wollen wir gemeinsam kreativ werden und außerdem die deutsche Sprache besser kennenlernen.

Dienstags:

15.00-16.30 Uhr

Gemütliches Beisammensein im Café

Für alle Kaffeegenießer und Kuchenliebhaber samt Kind und Familie. In entspannter Atmosphäre schlemmen und schnattern. Und am letzten Dienstag vielerlei Spiele ausprobieren.

01.12.20:

Orangenschalen zu tollem Adventsschmuck aufwerten

08.12.20:

Weihnachtsbasterei mit GRUBISO

Mittwochs:

11.30 – 13.00 Uhr

Säuglingsgruppe

für Babys ab der 6. Woche bis 9 Monate und deren Eltern

Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich

09.30 – 11.00 Uhr

Krabbelgruppe

Für Kinder ab 9. Monat bis 1,5 Jahre und deren Eltern

Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich

Donnerstags:

Sprach Café

14.30-16.30 Uhr

Deutschlernkurs mit Kinderbetreuung, kostenlos

16.00-17.00 Uhr

Eltern-Kind-Sport

Für Kinder von 2 - 5 Jahren und deren Eltern; gemeinsam Sport machen, toben, sich bewegen
Kosten: 10 € pro Monat und Familie, Anmeldung erforderlich

Freitags:

Kindertanz

1. Gruppe: 15.00-15.45 Uhr

2. Gruppe: 16.30- 17.17 Uhr

Die Kinder können ihre kindliche Fantasie entfalten, ein Körperbewusstsein entwickeln, ihren Rhythmus schulen und ihre soziale Kompetenz weiterentwickeln. Verschiedene Bewegungsformen werden kennengelernt sowie künstlerische Spiel- und Ausdrucksformen.

Alter: 3-5 Jahre

Kosten: 10 € im Monat

Anmeldung erforderlich

Wenn Sie das gesamte Angebot des Familienzentrums interessiert, wenden Sie sich gern an uns!

EJF

Familienzentrum Bisamkiez
Bisamkiez 26, 14478 Potsdam
Tel.: 0331 – 8171263
E-Mail: familienzentrum.potsdam@ejf.de
www.ejf.de
Facebook: EJF Familienzentrum Bisamkiez

Orangenschalen zu tollem Adventsschmuck aufwerten

Am 01.12.2020 lädt das EJF Familienzentrum Bisamkiez **von 15.00-16.30 Uhr** ins Familienzentrum ein.

Wir wollen mit Euch selbst mitgebrachte Orangen essen und dann mit den Orangenschalen basteln! Ihr könnt basteln was ihr

wollt. Von Weihnachtsgirlanden, Fensterdeko bis hin zu wunderschöner Tischdeko.

Kommt vorbei! Bitte bringt Orangen mit und meldet Euch vorher an.

Wir freuen uns auf Euch.



Ferien-Tanzworkshop im EJF Familienzentrum

In den Sommerferien wurde eine Woche lang jeden Tag 3 Stunden mal im Garten oder in Kleingruppen im Sportraum getanzt, gelacht, ausprobiert und auch entspannt. Insgesamt haben 9 Kinder im Alter von 10-14 Jahren am Tanzworkshop, unter der Leitung von Tonia und Inga teilgenommen. Es ging immer los mit einem kleinen Warm-up. Danach wurden kleine Choreografien einstudiert oder auch Spiele gespielt. Genauso bekamen die Teilnehmenden die Möglichkeit selbst

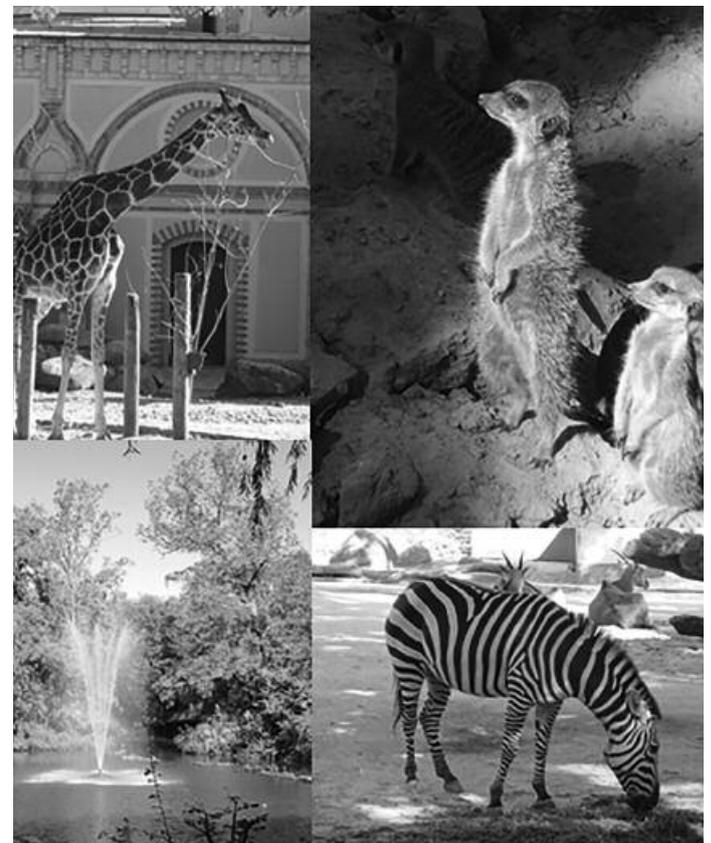
kreativ zu werden, in dem sie sich selbst in Gruppen oder alleine eine kleine Choreografie ausgedacht oder mit Hilfe von Bewegungen eine kleine Geschichte oder ein Gedicht dargestellt haben. Es wurde miteinander und voneinander gelernt und die Freude und der Spaß an Bewegungen standen im Mittelpunkt. Es gab es eine kleine Vorstellung im Garten. Alle haben mit viel Stolz und Freude ihr Können präsentiert und die Tanzwoche wurde fröhlich erschöpft beendet.



EJF Familienzentrum Bisamkiez im Berliner Zoo

Am Freitag, den 18. September fuhren zehn Familien mit insgesamt 13 Kindern unter der Begleitung von zwei Sozialpädagoginnen mit einem Bus in den Berliner Zoo. Zu dem Tagesausflug wurden Familien der Eltern-Kind-Gruppe, eine feste Gruppe des EJF Familienzentrums, eingeladen. Im Zoo wurden die Familien von den Elefanten, die sich direkt am Haupteingang befinden, begrüßt. Die Stimmung war ausgelassen und voller Aufregung. Die Kinder staunten über

die grauen Riesen. Alle Familien entdeckten die vielfältige Tierwelt und genossen die Familienzeit. Am Ende des Ausfluges haben alle Teilnehmenden im Zoorestaurant Waldschänke gemeinsam gegessen. Neben dem Restaurant war ein großer Spielplatz, wo die Familien nach dem Essen noch ausgelassen mit ihren Kindern toben konnten. Schließlich wurde der schöne Tagesausflug bei Sonnenschein, guter Laune und Zufriedenheit beendet.



Vater-Kind- Wochenende

Vom 11.09.-13.09.2020 ergriff das EJF Familienzentrum die Chance ein Wochenende für Väter und ihre Kinder zu ermöglichen. Die Teilnehmenden verbrachten ein Wochenende auf dem Sternenhof in Preußnitz, unter Berücksichtigung aller Corona- und Hygienemaßnahmen. Es

war ein Wochenende voller Freude. Die Väter sammelten mit ihren Kindern Naturerfahrungen, machten Lagerfeuer, spielten Spiele, schnitzten und genossen das gemütliche Beisammensein. Begleitet wurde die Fahrt von Beate Hänsel und einem Wildnis- und Erlebnispädagogen.



GRUBISO – Lesen, Schreiben und Rechnen

Wir sind weiter für Sie da!

Bereits im November mussten die Lerncafés von GRUBISO vorübergehend schließen. Das Team von GRUBISO ist aber da. Es berät telefonisch oder gibt Auskunft, wann es weitergeht. Rufen Sie uns an: 0331 289 6285 Oder schreiben Sie eine E-Mail: grubiso@rathaus.potsdam.de Die Mitarbeiterinnen von GRUBISO wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesundes und – bei allen Einschränkungen – frohes Weihnachtsfest. Lassen Sie sich nicht unterkriegen!

Einladung zum Schreiben

Meine Geschichte 2020
Wir laden alle ein, eine Geschichte oder ein Gedicht über das Jahr 2020 zu schreiben. Diese Texte

können persönlich oder erfunden sein.

Wenn wir wieder zusammenkommen, möchten wir diese Texte ausstellen und gemeinsam lesen.

Schreiben Sie bis 31. Januar 2021 Ihren Text. Sie können diesen per Post oder E-Mail schicken oder einwerfen:
Friedrich-Reinsch-Haus,
GRUBISO, Milanhorst 9,
14478 Potsdam
grubiso@rathaus.potsdam.de

Mit dem Einsenden geben Sie uns die Erlaubnis, Ihren Text zu veröffentlichen. Wenn Sie möchten, teilen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten mit. Wir freuen uns über viele Geschichten aus dem Schlaatz!



Zu Besuch bei der Tafel Potsdam. Projektleiterin Maria Schulze im Oktober

Kleine Wohnung, große Wohnung

Jeder Mensch wünscht sich eine Wohnung, in der man sich gut aufgehoben fühlt. So eine Wohnung zu finden, ist nicht immer einfach, da sich die Wünsche im

Laufe des Lebens verändern. Deshalb gibt es seit September die Koordinierungsstelle Wohnungstausch wo sich alle Bürger*innen aus Potsdam zum Woh-

nungstausch informieren und beraten lassen.

Eine Wohnung, die zu groß oder nicht (mehr) geeignet ist, kann den Alltag erschweren. Vielleicht denken Sie sogar schon darüber nach, sich zu verkleinern um möglichst lange selbstständig zu bleiben? Gerne unterstützen wir Sie dabei. Vielleicht ist Ihre Wohnung aber auch zu klein? Auch in diesem Fall stehen wir Ihnen zur Seite.

Im persönlichen Gespräch möchten wir erfahren, was Sie sich von einer neuen Wohnung wünschen und wie wir Sie in diesem Prozess unterstützen können.

Die Stadt Potsdam unterstützt dieses Projekt bis 2022. Wir begleiten den gesamten Tauschprozess und lassen Sie nicht alleine mit ihren Fragen. Unser gesamtes Angebot ist für Sie kostenlos.

Wir möchten mit Ihnen persönlich ins Gespräch kommen. Aufgrund der aktuellen Situation, bitten wir daher um eine telefonische Terminvereinbarung. Gerne können Sie auch eine Person miteinbeziehen, die Ihnen vertraut ist.



Kontakt:
Yorckstr. 24
14467 Potsdam
0331 / 23 61 64 71
wohnungstausch@kollektiv-stadtsucht.de

Sprechzeiten:
Di 09.30 – 13.00 Uhr
Mi und Do 13.00 – 17.00 Uhr



Stimmen der Stadt und Sprünge an der Sonnenuhr

Trotz Corona-Pandemie realisiert das Bürgerhaus am Schlaatz ein vielseitiges Programm rund um Integration und Nachbarschaft am Schlaatz. Gefördert mit 6.500 EUR aus Mitteln des sogenannten Integrationsbudgets der Landeshauptstadt Potsdam und unterstützt durch eine Spende der Pro-Potsdam werden bis zum Jahresende unterschiedlichste Kultur- und Begegnungsaktionen für die Menschen im Stadtteil realisiert.

Die wohl bekannteste Aktion ist die mobile Nachbarschaftsküche für den Schlaatz. Initiiert



durch das Bürgerhaus und gebaut in der Quartierswerkstatt im „erlenhof 32“ entstand im Frühjahr eine voll ausgestattete Küche auf Rollen, bereit für den Einsatz in Innenhöfen und auf Stadtteilfesten. Unter großer Anteilnahme der Potsdamer Medien wurde die Küche im Sommer eingeweiht.

Einige Anwohner*innen erinnern sich vielleicht auch noch an den „Ausflug ins Schöne“ – die Storytelling- und Geschichtenwerkstatt, die vor über einem Jahr ihre Anfänge im Bürgerhaus fand. Die Schließung aller Einrichtungen im Frühjahr sorgte dafür, dass anstelle eines Live-Programms ein virtueller Storytelling-Workshop stattfand, um das Projekt fortzusetzen. Unter der Leitung von Rachel Clarke und in enger Kooperation mit der Storytelling Arena Potsdam erschufen Menschen aus unterschiedlichen Stadtteilen ihre eigenen Geschichten. Drei von ihnen wurden unter dem Titel „Stimmen der Stadt“ als Podcast veröffentlicht (zu hören auf: www.buergerhaus-schlaatz.de).

Zuletzt entstand aus dem erfolgreichen Projekt „Sportmobil“ ein neues Bewegungsangebot für alle Generationen. Gemeinsam mit der Initiative „Potsdam in Bewegung“ entwickelten Parkour-Künstler ein offenes Angebot rund um das Bürgerhaus. Schnell wurde deutlich, dass sich der Platz an der Sonnenuhr und die Schlaatzer Welle ausgezeichnet für die Kunst der Fortbewegung eignet. Mit Sprüngen, Saltos und Purzelbäumen bereichern Jung und Alt seitdem das Bild im Stadtteil. Sogar das ADD-Festival „Wald x Asphalt“ machte Halt am Bürgerhaus.



Das Bürgerhaus-Team ist voller Zuversicht, die bis zum Jahresende geplanten Vorhaben trotz aller Einschränkungen zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Bereits zu Sankt Martin erfreute ein Lichterbaum zahlreiche Familien auf ihren Laternenumzügen. Auch im Dezember

wird mit dem Projekt „Kirche im Kiez“ noch einiges zu erleben sein – mit gebotenen Abstand versteht sich. So viel sei verraten: An den Adventssonntagen wird sich ein Spaziergang entlang des Bürgerhauses ganz besonders lohnen.

T. Spotowitz

Kurse und regelmäßige Veranstaltungen



Stand: Dezember 2020

Montag

14.00-16.30 Uhr
Seniorenmalzirkel
(1. und 3. Montag im Monat)
17.00-18.00 Uhr
Orientalischer Tanz (Minis)
17.30-19.30 Uhr
Cross Level (144NG)
18.15-19.45 Uhr
Orientalischer Tanz (Mittelstufe)

Dienstag

08.00 – 11.00 Uhr
Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus
09.00-09.45 Uhr
Fit im Alter I
09.45-10.45 Uhr
Fit im Alter II
16.00-18.00 Uhr
Meditation (14-tägig)
16.00-18.00 Uhr
Seniorenmodellprojekt
(1. Dienstag im Monat)

17.30-19.30 Uhr
Probe Eisenbahner
Blasorchester
19.00-20.30 Uhr
Stadtgeschichte für Jedermann
(letzter Dienstag im Monat)
19.45-21.15 Uhr
Orientalischer Tanz
(Anfänger mit Vorkenntnissen/-
Mittelstufe)

Mittwoch

07.45-12.30 Uhr
Herzsportgruppe SC Potsdam
10.30-12.30 Uhr
ErlebnisTanz
14.00-17.00 Uhr
Herzsportgruppe SC Potsdam
18.00-20.00 Uhr
Linedance
18.00-20.30 Uhr
Töpfern (14-tägig)
18.15-19.45 Uhr
Orientalischer Tanz
(Fortgeschrittene)

19.00-21.00 Uhr
Linedance
18.00-21.00 Uhr
Cross Level (Adults)

Donnerstag

09.00-13.00 Uhr
Osteopathische
Kindersprechstunde
(nur nach Anmeldung)
14.00-17.00 Uhr
Muttersprachunterricht
Vietnamesisch
15.00-18.30 Uhr
MitMachMusik,
Streichergruppe
17.00-20.00 Uhr
Linedance
19.00-21.00 Uhr
Probe Brandenburgische
Big Band

Freitag
10.00-12.00 Uhr
Malkurs

19.00-21.00 Uhr
Potsdam Promenaders
(Square Dance)
19.00-21.00 Uhr
Orientalischer Tanz
(Fortgeschrittene)

Sonabend

10.00-13.00 Uhr
Cross Level (Adults)

Sonntag

10.00-12.00 Uhr
Potsdamer Münzfreunde
(2. Sonntag im Monat)
14.15-18.00 Uhr
MitMachMusik
Gitarrenensemble

Gottesdienste

Im Bürgerhaus am Schlaatz finden Gottesdienste verschiedener Gemeinden statt. Die Termine erfragen Sie bitte im Büro.

Änderungen vorbehalten. Ansprechpersonen und weitere Infos unter: www.buergerhaus-schlaatz.de

Veranstaltungen und Termine im

Friedrich
Reinsch
Haus

Die beliebten Pfefferkuchenhäuser gibt es in diesem Jahr als Bausatz zum Mitnehmen. Über 130 Stück werden liebevoll handgemacht und dekorativ eingepackt mit allem, was man für ein leckeres Knusperhäuschen braucht. Sie werden pro Bausatz für 5 € abgegeben. Bitte erkundigen Sie sich im Friedrich-Reinsch-Haus wegen der Verfügbarkeit – Anmeldung erforderlich!

Handgenähte, individuelle Mund-Nasen-Masken (community-Masken) aus waschbaren Stoffen bekommen Sie im Friedrich-Reinsch-Haus. Es gibt auch kleine Größen für Grundschulkindern sowie viele verschiedene Motive, auch gedeckte Farben und Kindermotive sind vorrätig. Über eine kleine Spende bei Abholung würden wir uns freuen! Bitte rufen Sie vorher an oder schreiben Sie eine E-Mail. Bitte die Maskenpflicht im Haus beachten!

Kleine Geschenke für zuhause – frisch, lecker, handgemacht! Das „Haus der Generationen und Kuchen“ legt sich in dieser be-

sonderen Vorweihnachtszeit besonders ins Zeug und an die Backrolle: Eine große Auswahl an leckeren Plätzchen aus unserer Backstube steht für Sie bereit, auch Ideal zum Verschenken an die ältere, alleinlebende Nachbarin oder die Familie mit den vielen Kindern nebenan, die keine Zeit zum Backen hat. Auch Gesundes ist im Angebot: Würzpasten aus Gemüse und Meersalz, eingelegte Tomaten und Kräutersalz als dekorative Mitbringsel stehen bereit. Die Kräuter stammen aus eigenem Anbau! Sie bekommen **bis zum 18.12.** diese Produkte **jeweils dienstags und freitags** ausschließlich an unserem Open-Air-Stand im Garten vor dem Friedrich-Reinsch-Haus. Bitte unbedingt nur einzeln an den Stand herantreten, Maske tragen, Abstände und Hygieneregeln einhalten.

Laufende Angebote:
Grundbildungszentrum: Die Angebote des Grundbildungszentrum können bis auf weiteres leider nicht mehr persönlich stattfinden. Dafür gibt es eine individuelle Betreuung über andere

Medien. Bitte erkundigen Sie sich bei den Mitarbeiterinnen nach den konkreten Angeboten.

Mietschuldnerberatung der GEWOBA / allgemeine Schuldnerberatung der AWO: Die Schuldnerberatung der AWO findet weiterhin statt, z.T. in anderen Beratungsräumen. Bitte melden Sie sich unbedingt vorher an: 0331- 20076356

Beratung und Unterstützung in russischer Sprache zu allgemeinen Themen wie Familie, Kinder, Anträgen: Bitte wenden Sie sich an Oxana Ronis, o.ronis@milanhorst-potsdam.de, 0331-5504169, und vereinbaren einen Termin.

Telefonische Unterstützung für ältere Menschen: Frau Lange spricht gerne mit Ihnen am Telefon über Ihre Sorgen und Nöte, wenn Sie allein sind oder auf der Suche nach einer weiterführenden Beratungsstelle. Bitte wenden Sie sich werktags in der Zeit zwischen 9.00 und 13.00 Uhr an Ilona Lange, 0331-5504169.

Was wir noch für Sie tun können: Wie können Ihnen helfen, wenn Sie einen Brief bekommen haben, den Sie nicht verstehen, nicht wissen, wo in Potsdam Sie mit einer speziellen Frage zu Beratung und Information hingehen können, Sie etwas drucken, kopieren oder schreiben müssen. Bitte rufen Sie uns an, wir gucken dann gemeinsam, wie wir Sie Corona gerecht unterstützen können.

Innenhofkonzerte: Wir planen auch weiterhin, in jedem Monat ein Konzert in einem der Innenhöfe zu organisieren. Aufgrund der sich sehr dynamisch ändernden Regeln können wir diese Veranstaltung nur sehr kurzfristig planen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit dürfen bei den nächsten Konzerten keine Besucher vor Ort anwesend sein, dafür gibt es den Kulturgenuss kostenlos vom Balkon oder Fensterbrett. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite oder bei FB, ob es auch in ihrem Hof demnächst ein Konzert gibt. Wir informieren Sie ebenfalls über Falblätter.



Kirche im Kiez

Advent und Weihnachten

Es ist klar, Weihnachten wird in diesem Jahr ganz anders sein als gewohnt. Vielleicht und das wünschen wir Ihnen und Euch, werden sich aber gerade durch die andere Situation ganz besondere Momente ergeben.

Die letzten Jahre haben wir Weihnachten in großer Runde zusammen im Bürgerhaus gefeiert. Das kann in diesem Jahr so nicht stattfinden. Statt alle zusammen wird es individuelle

Gesprächszeiten geben. Ab Mitte Dezember kann man sich dazu über kircheimkiez.de oder telefonisch unter 0157 86423225 anmelden. Spontan vorbei kommen wird auch möglich sein, hier muss aber Geduld mitgebracht werden.

Programmübersicht

Adventssonntage

17.00 Uhr: „Hörbares im Advent“: Musik oder Geschichten im Advent, vor oder im Bürgerhaus.

Heiligabend

11.00-17.00 Uhr: Individuelle Gesprächszeiten mit Tee und Kaffee.

18.00 Uhr: Kiezzgottesdienst zum Heiligabend mit der Jazzpianistin Caroline Wegener vor dem Bürgerhaus.

1. Weihnachtsfeiertag

Ab 15.00 Uhr: Individuelle Gesprächszeiten mit Tee und Kaffee

2. Weihnachtsfeiertag

12.30 Uhr: „Hören & bewegen“. Geschichten und Gedichte zu Weihnachten. Treffpunkt: Vor dem Bürgerhaus.

Kiezzgottesdienste

18.12., 18.00 Uhr, Bürgerhaus
24.12., 18.00 Uhr, vor dem Bürgerhaus

Januar 2021: Pause

Wenn möglich bitte anmelden auf kircheimkiez.de oder unter 0157 86423225

Einladungen und Informationen zu weiteren Veranstaltungen im Gemeindebrief „Lichtblick“.

Kirche im Kiez ist ein Arbeitsbereich des Evangelischen Kirchenkreises Potsdam, unterstützt von den Kirchengemeinden des Potsdamer Südens, insbesondere der Stern-Kirchengemeinde.



Kirche im Kiez

Ansprechpartner:
Tobias Stute
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de
Tel. 0157 86423225

Pfarrer Andreas Markert
Tel. 625409 (Seelsorge)

Kontaktstelle:
Kirche im Kiez,
Schilfhof 18, 14478 Potsdam
(im Erdgeschoss, Nebeneingang des Hochhauses, bei der Kosmetik-Praxis)

Tauschregal am Kinderklub



Liebe Kinder -AUFGEPASST- am Kinderklub da macht ihr Rast, das Tauschregal ist wunderschön, viele Dinge sind zu seh`n; Teddybär und Märchenbuch, Auto, Flöte und ein Tuch.

Nehmt euch was – und gebt was her, so wird es niemals leer. Und liebe Kinder seht - drei Regeln zeigen, wie es geht.

Wir sind weiter für euch da!

Derzeit arbeiten wir mit einer festgelegten Gruppe von 15 Kindern. An Draußenangeboten dürfen auch weiterhin alle Kinder teilnehmen. Eine feste Zeit dafür ist der **Montag von 15.00-16.00 Uhr**. Wir starten immer am Kinderklub und entscheiden gemeinsam was wir unternehmen. Neu! Jeden Mittwoch gibt es ein medienpädagogisches Angebot,

bei dem gemeinsam mit den Kindern Podcast's, eigene Videos, Interviews und Radiobeiträge gemacht werden.

- 1. Wenn Euch Dinge aus dem Regal sehr gefallen, könnt ihr diese mitnehmen.**
- 2. Bitte nur vollständige Spiele und sauberes Spielzeug in das Regal legen.**
- 3. Geht bitte achtsam mit den vielen schönen Dingen im Regal um. Es sollen sich viele Kinder daran erfreuen!**



AWO Büro KINDER*~~ar~~MUT

Angebote des AWO Büro KinderMUT

Bitte informieren Sie sich aktuell auf unserer Webseite, ob die Veranstaltungen und Angebote des AWO Büro KinderMUT stattfinden können:

www.buero-kindermut.de



Persönliche Beratung vor Ort und Gesprächsangebot am Telefon

Persönliche Beratung vor Ort
Das Büro Kinder(ar)MUT berät Eltern und Familien nach telefonischer Terminvereinbarung weiterhin persönlich zu familienunterstützenden Leistungen:

- Bildung und Teilhabeleistungen (BuT)
- Ferienzuschüsse für Familien
- Kinderzuschlag
- Wohngeld
- Unterhaltsvorschuss
- Anträge bei der Stiftung „Hilfe für Familien in Not“
- Projekt „Wellenreiter“ - kostenfreie Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche

Wann und Wo?

donnerstags von 12.00-16.00 Uhr (AWO Kita Kinderland, Bisamkiez 101,14478 Potsdam / Tel.:+49 151 14318214)

Damit es zu keinen Wartezeiten kommt, **BITTE VORAB TELEFONISCH EINEN TERMIN vereinbaren.**

Einfach mal reden wollen

Corona und die damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sind für jeden Menschen ganz individuell eine herausfordernde Zeit. Wer ein-

fach mal reden möchte, Fragen und/oder Sorgen hat, kann gern das Team des AWO Büro Kinder(ar)MUT anrufen.

- **immer dienstags von 09.00-12.00 Uhr** unter Tel.: +49 331 2007631

Wellenreiter – kostenfreie Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche

Besonders Familien mit geringem Einkommen können sich einen Schwimmkurs für ihre Kinder nicht leisten. Dem AWO Büro KINDER(ar)MUT liegt es



besonders am Herzen, dass Kinder und Jugendliche sicher schwimmen können. Daher konnten wir im vergangenen Jahre gemeinsam mit der Bäderlandschaft Potsdam GmbH das Projekt „Wellenreiter“ initiieren. Es ermöglicht Potsdamer Kindern und Jugendlichen die kostenfreie Teilnahme an einem Schwimmkurs.

Wenn Sie für Ihr Kind an einem solchen Kurs interessiert sind, wenden Sie sich gern an uns:

buero-kindermut@awo-potsdam.de oder telefonisch unter 0331/ 200 76 310

SCHULMATERIAL DRUCKEN für homeschooling

Schülerinnen und Schülern, die im homeschooling lernen müssen, werden die Unterrichtsmaterialien oftmals per E-Mail zugeschickt. – wer dieses Materialien nicht zuhause ausdrucken kann, kann sie gern weitersenden ans AWO Büro KinderMUT unter: buero-kindermut@awo-potsdam.de.

Dazu einfach eine Telefonnummer hinterlassen, damit wir die Übergabe oder Über-sendung der ausgedruckten Unterlagen absprechen können.



HURRA, es ist Sonntag! – gemütlicher Brunch für Alleinerziehende

Am 10.01.2021, von 10.00-12.30 Uhr heißt es wieder „Hurra es ist Sonntag“- der sonntägliche Brunch für Alleinerziehende, organisiert vom Bürgerhaus Stern* Zeichen und dem AWO Büro KinderMUT.

Mit dem Kultur-Act des Zauberkünstlers Christian de la Motte

wird der Sonntagmorgen keinesfalls langweilig.

Mit einer Mischung aus Zauberkunst und Situationskomik wird die Magie zum Anfassen nah.

Umrahmt wird die Veranstaltung von einem kostenfreien, leckeren Frühstücksbuffet für alleinerziehende Familien sowie einem Kinder-Kreativworkshop.

**HURRA, es ist Sonntag!
WANN?**

**Sonntag, den 10. Januar 2021;
von 10.00-12.30 Uhr**

WO?

Bürgerhaus
STERN*ZEICHEN,
Galileistraße 37,
14480 Potsdam

Paules Wochenende – Einfach(es) neu entdecken

#pauleswochenende

Unter der Rubrik ‚Paules Wochenende – Einfach(es) neu entdecken‘ veröffentlicht das AWO Büro Kinder(ar)MUT jeden Freitag eine Idee für’s Wochenende für Kinder und Familien. Zum gemeinsamen kreativ werden, ausprobieren oder auch wiederentdecken.

Hier das Rezept für ENERGIEKUGELN:

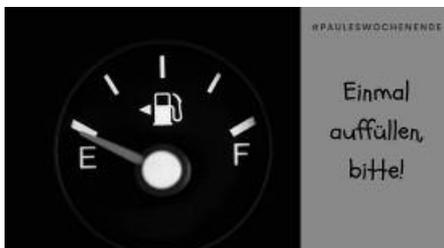
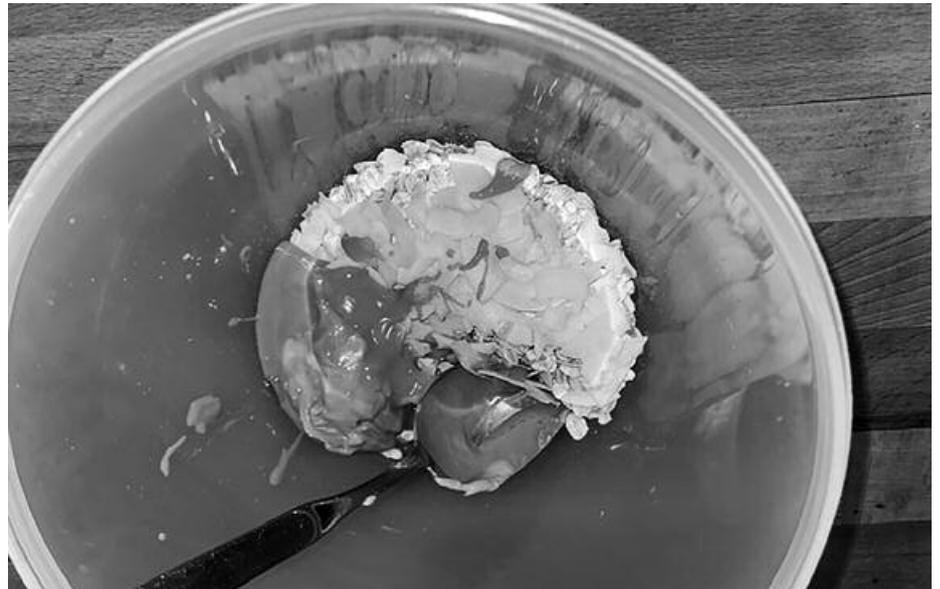
Ihr benötigt:

- 80 g Erdnussbutter
- 100 g Haferflocken
- 50 g Kokosraspeln
- 1 EL Agavendicksaft
- 1 Päckchen Vanillezucker
- etwas Milch zum „Verkleben“
- 30 g gemahlene Haselnüsse oder Haferflocken (zum Wälzen)

1. Mischt alle Zutaten, bis auf die Haselnüsse und die Milch, zusammen. Ist die Masse zu trocken bzw. zu krümelig fügt teelöffelweise Milch hinzu
2. Formt dann Pralinen daraus und wälzt sie in den Haselnüssen oder Haferflocken
3. Lasst es euch schmecken

Weitere Ideen gibt es immer freitags auf der facebook-Seite des AWO Büro Kinder(ar)MUT oder auch unter:

<https://buero-kindermut.de/neuigkeiten/>



Maskenpflicht gilt an allen Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs

Bereits seit einigen Monaten gilt in den öffentlichen Verkehrsmitteln die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Somit soll die Ausbreitung des Coronavirus aktiv bekämpft werden. Die Potsdamer Fahrgäste halten sich aktiv an diese Pflicht und tragen damit seit mehr als 200 Tagen dazu bei, die Ausbreitung des Virus zu beschränken.

Uwe Loeschmann, Technischer Geschäftsführer der ViP: „Ich möchte unseren Fahrgästen dafür danken, dass sie in den letzten Wochen und Monaten in den Straßenbahnen, Bussen und auf der Fähre einen Mund-Nasen-Schutz getragen haben. Nehmen Sie bitte weiterhin Rücksicht aufeinander und schützen Sie sich und andere Fahrgäste. Solidarisches Verhalten zu zeigen, ist in der gegenwärtigen Situation ein hohes Gut.“

Seit dem 30. Oktober 2020 gilt die Tragepflicht des Mund-Nasen-Schutzes auch an allen Haltestellen des Öffentlichen Nahverkehrs und auf Bahnhöfen

des Nah- und Fernverkehrs. Die ViP weist bereits seit einigen Tagen über die ihr zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle auf die Tragepflicht an Haltestellen hin. Mittels Fahrgast-TV, Twitter, DFI-Anzeigen an den Haltestellen sowie mit Plakaten und auf den Bildschirmen in den Kundenzentren und der mob-agentur werden Fahrgäste auf die gültigen Regeln aufmerksam gemacht. In den kommenden Tagen werden zudem entsprechende Ansagen in den Fahrzeugen erfolgen.

Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit der Landeshauptstadt Potsdam, Brigitte Meier, sagte: „Unser gemeinsames Ziel ist es, das Infektionsrisiko an den Haltestellen und in den Verkehrsmitteln so gering wie möglich zu halten. Denn dort ist Abstand halten nicht immer möglich. Umso wichtiger ist es für alle Fahrgäste, sich an die geltenden Verhaltens- und Hygieneregeln zu halten. Bitte unterstützen Sie die Tragepflicht, auch an den

Haltestellen und Bahnhöfen in Potsdam.“

Die ViP hat festgestellt, dass die Maskenpflicht noch nicht allen ÖPNV-Nutzern bekannt ist. Das hat in den vergangenen Tagen immer wieder zu entsprechenden Hinweisen geführt. Der ViP Partner, die GSE PROTECT, ist weiterhin als Serviceteam in der Stadt unterwegs und wird weiter auf das vorschriftsmäßige Tragen von Masken im ÖPNV hinweisen und Masken verteilen, sofern diese bei einem Fahrgast nicht vorhanden ist. Auch weiterhin wird es die letzte Möglichkeit geben, einen Fahrgast aus dem Fahrzeug zu verweisen, wenn trotz aller Angebote keine Einsicht vorherrscht, eine Maske aufzusetzen. Davon musste leider in einigen Fällen schon Gebrauch gemacht werden.

Derzeit gelten zusammengefasst folgende Regeln im öffentlichen Personennahverkehr:

- Nutzen Sie den gesamten Fahrgastraum und alle zur Verfügung stehenden Einstiege!

- In den Verkehrsmitteln ist Abstand zu den Mitfahrenden halten, wenn es die räumlichen Gegebenheiten zulassen.
- Die gesetzlich vorgeschriebene Mund-Nasen-Bedeckung ist in den Fahrzeugen zu tragen.
- Mit der aktuellen Verordnung ist diese Pflicht auf alle Haltestellenbereiche erweitert worden.
- Wenn möglich, ist ein Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen zu gewährleisten.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt mit der ViP. Wir freuen uns, Sie weiterhin in unseren Straßenbahnen, Bussen und auf der Fähre begrüßen zu dürfen.

#gemeinsamgegencorona
#Besserweiter

Im Namen der ViP
Verkehrsbetrieb Potsdam



Informationen zum Coronavirus

Hotlines in Potsdam

- Corona-Hotline:
0331 289 2351
(Montag bis Freitag:
8.00 bis 16.00 Uhr,
Samstag/Sonntag:
10.00 bis 15.00 Uhr)
- Allgemeine
Informationshotline der
Landeshauptstadt Potsdam:
0331 289-1040
(Montag bis Freitag:
8.00 bis 18.00 Uhr)
- Wirtschaftshotline:
0331 289-2888
- Hotline des Fachbereiches
Kultur und Museum:
0331-289 1951

Masken-Pflicht in Potsdam

- Alltagsmasken-Pflicht in Läden, Bussen und Bahnen sowie an stark frequentierten Orten in Potsdam

Corona-Abstrichstellen in Potsdam

- Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) listet auf ihren Internetseiten niedergelassene Ärztinnen und Ärzte auf, die Corona-Tests durchführen:
www.kvbb.de/coronavirus
- In Potsdam gibt es ein Corona-Testzentrum in der Metropoli-halle in Potsdam-Babelsberg. Träger ist die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB). Ein Test wird ausschließlich nach Überweisung eines Arztes vorgenommen.
- Auch die Klinikgruppe EvB betreibt eine zentrale Abstrichstelle. Das Testzentrum befindet sich auf dem Gelände Klinikums Ernst von Bergmann.

Hilfsangebote

- Kinder- und Jugendhilfe die „Nummer gegen Kummer“ (Kinder- und Jugendtelefon): 116 111 oder 0800 111 0 333
- Kinder- und Jugendpsychiatrie im Ernst von Bergmann Klinikum Potsdam: Unterstützung und Beratung am Telefon (0331 24141941) oder per E-Mail (Kj-pia@klinikumevg.de) auch anonym
- „Nummer gegen Kummer“ - Elterntelefon: 0800 111 0 550
- Hilfe-Telefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116 016
- Telefonseelsorge: 116 123 oder 0800 111 0 111
- Hilfe-Telefon „sexueller Missbrauch“: 0800 22 55 530
- Info-Telefon Depression: 0800 334 4533

- Hilfe-Telefon „Schwangere in Not“: 0800 404 0020
- Beratungsstelle Pflege in Not Brandenburg: 0800 265 55 66
- Frauenhaus Potsdam: 0331 964516
- Frauenwohnung Potsdam: 0176 5307598
- Beratungsstelle für Frauen und Mädchen: 0176 83996268

Weitere Hilfsangebote finden Sie unter www.potsdam.de/corona.
Bleiben Sie gesund!

Wertstoff Sand in Potsdam!

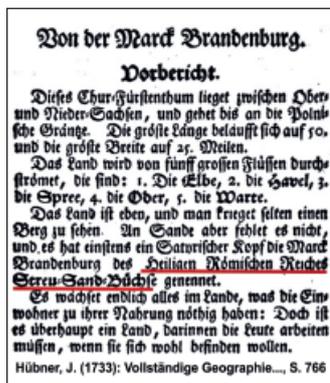
Von Hans-Jürgen Paech

Schon vor 1733 hat ein Satiriker mit etwas abwertenden Absichten unser Gebiet die Streusandbüchse des Heiligen Römischen Reiches genannt. Dabei war damals eine Streusandbüchse ein nützliches Utensil für jedes Schreibset, damit ließ sich die aus der Schreibfeder dicker aufgetragene Tinte fixieren und ein Verschmieren der frischen Schriftzeichen verhindern. Überhaupt ist der Sand Markenzeichen für Brandenburg, oder, wie der Chronist 1733 schon vermerkt, 'An Sande fehlet es nicht'. Das trifft auch uneingeschränkt für Potsdam zu.

Der in Potsdam vorkommende Sand ist geologisch meist in Flüssen entstanden, vor der Ablagerung entweder in Gletscherwasser oder in normalem Flusswasser der Havel bzw. Nuthe transportiert. Aber er kann auch durch Wind an die jetzige Lagerstelle gekommen sein. Diese Dünenande zeichnen sich durch Reinheit, Gleichkörnigkeit und zugerundete Körner aus, die durch das vielmalige gegenseitige Anstoßen der Körner ihre kugelige Form erhalten. Insgesamt sind unsere Sande das Endprodukt von Verwitterungs- und Transportprozessen, denen nur die widerstandsfähigsten Minerale überstehen und das ist der Quarz. In den durch Gletschereis hierher geschobenen Materialien der

Grundmoränen gibt es auch Quarzsand, aber dazu auch noch andere Komponenten, aus zermalnten, nicht so resistenten Mineralen, aus denen bei der Verwitterung Tonminerale entstehen.

Trotz des wenig schmeichelhaften Begriffs Streusandbüchse, ist der Sand vielmehr ein Nutzstoff, der viel zur Gestaltung von Potsdam beigetragen hat. Zunächst muss er gefördert werden. In der Vergangenheit sind bei den damals beschränkten Transportmöglichkeiten nur nahegelegene Lagerstätten zu nutzen. Für den historischen Kern Potsdams ist die Brandenburger Vorstadt der Buddelkasten, aus dem ab 1865 bis 1930 der Sand entnommen und sicher auch nach Berlin exportiert wird. Die zunächst noch außerhalb Potsdams gelegenen Dörfer wie Nowawes, Klein-Glienicke und Bornstedt haben ihre eigenen Sandgruben. Dann stammt auch



Sandmaterial aus notwendigen Einschnitten für Verkehrsbauten, wie Kanäle, Straßen und Eisenbahnverbindungen. Nomen est omen, am Kieskutenberges (K) muss früher auch Abbau betrieben worden sein, aber in kleinem Maßstab, denn auf alten Karten ist es nicht verzeichnet. Seit 1960 erfolgt intensiver Sandabbau (jetzt BZR GmbH) nahe des ehem. Klärwerkes, das als Verursacher der Verschmutzung des Templiner Sees um 1960 ge-



schlossen werden musste. Von den mehrere Millionen Kubikmeter abgebauten Sand/Kies geht zu DDR-Zeiten ein Teil als Devisenbringer nach West-Berlin. Aus dieser Sandgrube stammt zunächst auch die Aufschüttung der Sandschicht für unser Wohngebiet Schlaatz. Der weite Transport von dort war aber zu teuer und das Schüttmaterial wurde dann aus einer Kiesgrube des jetzigen Baggersees (B) hierher gepumpt.

Nun zu den Nutzungsarten der Sande. Wegen des für bautechnische Belange ungünstigen Untergrundes mit weichen Muddesedimenten in eiszeitlichen Tälern müssen die Verkehrswege durch Sandaufschüttungen stabilisiert werden. Es entstehen durch die Nutheauve der Haken-damm (1, jetzt Engelsstr) mit Mühlen, der Tiroler Damm (2) als Verbindung zur Schlaatzinsel und der Teltower Damm (3) schon vor 1683. Dann dienen die Sande zum Auffüllen von morastigen Seen, wie der Faule See (Platz der Einheit). Da der Untergrund dort immer weiter nachgibt, muss unendlich lange Sand herangefahren und dann auch verdichtet

werden. Daran beteiligen sich in der Zeit des Gottesdienstes die Kutschen der reichen Kirchgänger durch wiederholtes Befahren der Aufschüttungen.

Ein besonders sandaufwändiges Projekt ist im Jahre 1956 der Bau des Templiner Dammes (T), der den schon lange geplanten Eisenbahnring um Berlin schließen soll. Dabei stellt sich heraus, dass das Havelbecken mit bis 40 m mächtigem Muddeschlamm gefüllt ist. Und der muss durch eine Sandschüttung aus dem östlich anschließenden Bahneinschnitt gänzlich verdrängt werden. Der aufgebrauchte Sand und abschließend dumpfe Sprengladungen quetschten erfolgreich den Sand zur Seite. Das war schon eine tolle technische Leistung.

Dann sollen noch die Fortifikationen (Wehrbauten) aus Sand erwähnt werden, von denen es erstaunlich viele gab und einige sind auch noch zu erkennen. An der Römerschanze (R), nie von Römern betreten, ist eine einzigartige Wallburg erhalten, die 19 m über den Lehnitzsee hinausragt und schon zur Bronzezeit und später zur Slawenzeit für 1000 Personen vorgesehen war. Anfang des 19. Jahrhunderts werden unzählige Feldschanzen aufgeworfen, von denen die 1813 entstandene Wasserschanze (W) besonders gut erhalten ist.



Dezember am Schlaatz

- Lichter und Aufmerksamkeiten -



Wir lassen uns von Corona nicht die Winterlaune verderben. In diesem Dezember laden euch die Einrichtungen aus der Nachbarschaft auf einen besonderen Winterspaziergang durch euren Stadtteil ein. An unterschiedlichen Orten gibt es Einiges zu entdecken: Bunte Lichter, schöne Worte oder kleine Geschenke. Wenn es die Umstände erlauben, überraschen wir euch mit Kunst und Kultur. Wann ihr auf Entdeckungstour geht, das entscheidet ihr. Die Einrichtungen informieren euch an ihren Türen und Fenstern oder im Internet.

Verliert nicht den Mut, sondern macht euch auf den Weg. Gemeinsam bringen wir den Schlaatz in Winterstimmung. Wir wünschen euch eine besinnliche Winterzeit.

Solltet ihr darüber hinaus Fragen haben oder Hilfe benötigen, dann ist für euch das Quartiersmanagement unter der zentralen Nummer 0151 6106 4449 zu erreichen.

Diese **Einrichtungen** sind dabei (siehe Titelseite):



Schilfhof 28

Bürgerhaus am Schlaatz

0331/817190

www.buergerhaus-schlaatz.de

Kirche im Kiez

0157/86423225

www.kircheimkiez.de

Jugendclub Alpha

0331/8171910

linktr.ee/Jugendclub_Alpha



Bisamkiez 101

AWO Büro KinderMUT

0331/20076310

www.buero-kindermut.de



Bisamkiez 26

EJF Familienzentrum Bisamkiez

0331/8171263

familienzentrum.potsdam@ejf.de

Kinderklub Unser Haus

0331/8172681

www.kinderklub-unser-haus.de



Milanhorst 9

Friedrich-Reinsch-Haus

0331/5504169

www.milanhorst-potsdam.de



Erlenhof 32

GRUBISO - Lerncafés

0331/2896285

www.grubiso.potsdam.de

